

## **Bisexuelle Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Schleswig-Holstein 2022: Überblick**

BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V. fordert Dich auf, zu wählen:



**Hier ein PDF von dieser Seite:**

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Auswertung.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Auswertung.pdf)

Hier die reinen **Fragestellungen** an die Parteien:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Fragen.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Fragen.pdf)

Hier die Antwort von **Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei)**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Tierschutzpartei.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Tierschutzpartei.pdf)

Hier die Antwort der **FDP**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_FDP.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_FDP.pdf)

Hier die Antwort der **Grünen**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Gruene.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Gruene.pdf)

Hier die Antwort der **SPD**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_SPD.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_SPD.pdf)

Hier die Antwort von **Volt**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Volt.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Volt.pdf)

Hier die Antwort von den **Freien Wählern**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_Freie\\_Waehler.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_Freie_Waehler.pdf)

Hier die Antwort der **CDU**:

[https://www.bine.net/sites/default/files/SH\\_CDU.pdf](https://www.bine.net/sites/default/files/SH_CDU.pdf)

**Keine Antwort von** vielen Kleinparteien und Kleinstparteien, aber auch den Linken und SSW.

Die AfD wurde **nicht angefragt**, da diese Partei deutlich menschenrechtsfeindliche Einstellungen vertritt, eine Gefahr für die Demokratie ist, bundesweit zum Rechtsextremismus-Verdachtsfalls erklärt wurde und LSBTI\*-Rechte einschränken will.

Grundsätzlich werden keine extremistische Parteien und keine Querdenker\*innen-Parteien angefragt.

## Bisexuelle Wahlprüfsteine Landtagswahl Schleswig-Holstein 2022: Fragen-Auswertung



Nr.	Thema	Tierschutzpartei	FDP	Grüne	SPD	Volt	Freie Wähler	CDU
1.	Unterstützen von <b>Coming-outs</b>	😊*	😊*	😊*	😊	😊*	😊*	😊
2.	Maßnahmen für <b>Gesundheit</b>	😊*	😊*	😊*	😊	😊*	😐	😞
3.	Aufklärung in der <b>Schule</b>	😊*	😊	😊*	😊*	😊	😊*	😊
4.	<b>Aktionsplan</b> gegen LSBTI*-Feindlichkeit	😊*	😊*	😊*	😊*	😊*	😊	😐
5.	<b>Forschung</b> zu Bisexualität	😊*	😊*	😊	😊*	😊	😊*	😊*
6.	Konkrete Initiative zu <b>bisexueller Sichtbarkeit</b>	😊*	😊*	😊	😊*	😊*	😊	😊
7.	Schutz vor <b>Hassgewalt</b>	😊*	😊	😊*	😊*	😊*	😊	😊*
8.	LSBTI*-Vertretung im <b>Rundfunkrat</b>	😊*	😊*	😊*	😊*	😊	😊*	😐
9.	Einsetzen für <b>LSBTI*-Rechte</b> insgesamt	😊*	😊*	?	?	😊*	😊*	?
10.	<b>Einsatz im Ausland</b> für LSBTI*	😊*	😊*	?	?	😊*	😊*	?

😊\* - sehr gut    😊 - gut    😐 - mittel    😞 - schlecht    ? - nicht beantwortet

## **Bisexuelle Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Schleswig-Holstein 2022: Zusammenfassung**

Die Bewertung der Fragen ist natürlich subjektiv. Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Aufstellung nur wiedergibt, was die jeweilige Partei im Vorfeld der Wahl zu den Themenblöcken sagt. Sie trifft keine Aussage darüber, wie die Parteien sich in der Vergangenheit – z.B. bei Abstimmungen in den Parlamenten – tatsächlich politisch gearbeitet haben.



### **Auswertung:**

**Am besten schneidet die Tierschutzpartei ab, gefolgt von FDP, Grünen, SPD und Volt.**

**Freie Wähler sind bemüht, während die CDU deutlich abgeschlagen ist, auch wenn sie offener als in anderen Bundesländern scheint.**

### **Im Einzelnen bedeutet das:**

Die **Partei Mensch Umwelt Tierschutz** steht in allen Punkten hinter den Forderungen von Bi+sexuellen. Viele kleine Ansatzpunkte werden vorgeschlagen, die für mehr Akzeptanz sorgen.

Die **FDP** erkennt an, dass geoutete Bi+sexuelle wichtig sind und steht hinter den Forderungen von Bi+sexuellen. Beim Thema Schule wird nicht von einem fächerübergreifenden Ansatz geredet. Die Erfassung von queerfeindlichen Straftaten bundesweit ist loblich, allerdings wird noch vom Aktionsplan gegen Homo- und Transfeindlichkeit geredet.

Die **Grünen** in Schleswig-Holstein nennen viele konkrete Maßnahmen, z. B. im Gesundheitswesen oder in der Schule, möchten den Aktionsplan weiter ausbauen und ruhen sich nicht auf den vergangenen Erfolgen aus. Richtig speziell auf Bi+sexuelle gehen sie in den Antworten nicht ein.

Die **SPD** unterstützt die Sichtbarkeit Bisexueller, erwähnt auch konkret bi-spezifische Schwerpunkte in Lehrplänen und die Hissung der Bi-Flagge (was sie in der Praxis an vielen Punkten auch belegt hat). Auch wenn die Ampel-Koalition sich gerne damit rühmt, einen Aktionsplan zu haben, hat einst eine SPD-geführte Landesregierung ihn eingeführt. Beim Coming-out gehen sie wie viele Parteien an der Frage vorbei: Wenn nach geouteten Politiker\*innen gefragt wird (mit Ausrufezeichen versehen), muss man nicht erwähnen, dass man ungeoutete Personen nicht fremdouten will – das versteht sich von selbst, hat aber nichts mit der Frage zu tun.

**Volt** begeistert mit kompetenten Antworten, die konkret auf die Fragen eingehen und sich damit intensiver beschäftigen als manch andere Parteien. Erfreulich ist eine Ankündigung der Teilnahme am Bi+Pride 2022 (2021 waren sie auch mit einer Gruppe dabei). Irritierend ist, dass sie die mangelnde Forschung zum Thema Bi+sexualität noch nicht als erwiesen ansehen, obwohl das immer wieder belegt wird. Das Argument, dass Bi+sexuelle keine homogene Gruppe sind, ist zwar richtig, passt aber dennoch nicht. Auch beim Rundfunkrat halten sie eine LSBTI\*-Person nicht zwangsläufig für notwendig, obwohl Mitbestimmung zentral ist und Rundfunkräte in der Vergangenheit eben nicht die gesamte Bevölkerung repräsentiert haben.

Die **Freien Wähler** stellen klar, dass der Einsatz für LSBTI\*-Rechte für sie selbstverständlich sei. In vielen Punkten bleiben die Antworten aber an der Oberfläche oder werden Schwule und Bi+sexuelle oder Regenbogenflagge und Bi-Flagge anscheinend gleichgesetzt, so dass hier das Erkennen der individuellen Bedürfnisse wünschenswert wäre. Allerdings wird auf Austausch und Hören von bi+sexuellen oder queeren Expert\*innen gesetzt. Das ist genauso positiv wie das Einbeziehen von Bi+sexuellen in der letzten Frage.

Die **CDU** erkennt keine Notwendigkeit von speziellen Maßnahmen für Bisexuelle im Gesundheitswesen – das stellt klar, dass die CDU keine Ahnung vom Thema hat. Auch beim Rundfunkrat gehen sie davon aus, dass queere Menschen automatisch vertreten sind, weil sie ja Teil der Gesellschaft sind. Die Fakten sprechen aber eine andere Sprache. Beim Thema Schule fallen zwar konkrete positive Maßnahmen wie mehr Sensibilität für Vielfalt in der Lehrkräfteaus- und fortbildung, allerdings fiel die CDU-Bildungsministerin mit Aktionen gegen gendersensible Sprache negativ auf. Einige Antworten fallen aber im Vergleich zu anderen

Bundesländern positiver aus, auch wenn ein Othering („tradierte Gesellschaftsbildern“ vs. LSBTI\*) betrieben wird. Insgesamt bleibt die CDU wie in anderen Bundesländern Schlusslicht unter den demokratischen Parteien, aber nicht so deutlich.

Die Tierschutzpartei, die Grünen und die FDP wissen jeweils von **geouteten bi+sexuellen Politiker\*innen** in ihrer Partei.

Die großen Parteien wollen in Zukunft nur noch 8 Fragen beantworten, was der LSVD scharf kritisiert: [https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=41729](https://www.queer.de/detail.php?article_id=41729). Die FDP hat aber doch auf alle Fragen geantwortet.

## **Bisexuelle Wahlprüfsteine zur Landtagswahl Schleswig-Holstein 2022: andere Quellen**



Empfehlenswert ist die Echte Vielfalt-Veranstaltung „Queer gefragt?“ vom 20.4., die auf YouTube nachzuschauen ist: <https://www.youtube.com/watch?v=MTGYiXJybMw> mit politischen Vertreter\*innen von CDU, FDP, Grüne, Linke, SPD, SSW.

Ein weiterer Überblick gibt **Wahl-o-Mat**:

[https://www.wahl-o-mat.de/schleswigholstein2022/app/main\\_app.html](https://www.wahl-o-mat.de/schleswigholstein2022/app/main_app.html)

*Diese bisexuellen Wahlprüfsteine wurden von Daniele und Frank zusammengestellt und im April 2022 von Frank ausgewertet.*